



Schach dem Stromtod

Der tägliche Umgang mit Elektrizität ist für uns alle zur Selbstverständlichkeit geworden. Trotzdem dürfen wir die damit verbundenen Gefahren nicht unterschätzen. Der unsachgemäße Umgang mit Elektrizität kann - wie die Statistiken beweisen - zu schweren Unfällen, wenn nicht sogar zum Tode führen.

Nachstehend die wichtigsten Tipps um Stromunfälle zu vermeiden:

- Elektroinstallationen und Reparaturen von Elektrogeräten nur vom Fachmann vornehmen lassen.
- Ein FI (Fehlerstrom)-Schutzschalter gehört in jeden Haushalt.
- Durchgeschmolzene Sicherungen immer durch neue ersetzen. Das Flicken von Sicherungen ist kriminell. Die Folgen können verheerend sein (erhöhte Brandgefahr).
- Achten Sie beim Kauf von Elektrogeräten auf das ÖVE-Prüfzeichen und vor deren Inbetriebnahme auf die Gebrauchs- und Sicherheitshinweise.
- Veraltete Elektrogeräte, Glühlampenfassungen und beschädigte oder brüchige Kabelisolierungen sind stete Gefahrenquellen. Daher: Austauschen!
- Stecker nie am Gerätekabel aus der Steckdose ziehen. Niemals eingesteckte Elektrogeräte mit Wasser in Verbindung bringen! Rasieren, Föhnen oder Radio hören in der Badewanne kann tödlich sein!
- Kinderschutzsteckdosen oder aufsteckbare Steckdoseneinsätze schützen die Kleinen vor lebensgefährlichen Unfällen.
- Bei nahenden Gewittern besser die Stecker von empfindlichen Geräten ziehen. Sicher ist sicher!
- Vorsicht bei Freileitungen: Nicht auf Masten klettern, keine Drachen in deren Nähe steigen lassen, keine herabhängenden oder am Boden liegenden Freileitungsdrähte berühren.



Foto: DSH

(Auszugsweise der Broschüre "Sicher mit Watt und Volt" entnommen.)

